



### **EAHP – eine regionale Dachorganisation der Gesundheitswirtschaft**

Die **East African Health Platform (EAHP)** ist eine unabhängige regionale Dachorganisation für nichtstaatliche Organisationen der Gesundheitswirtschaft der sechs Mitgliedsländer der **East African Community (EAC)**: Burundi, Kenia, Ruanda, Südsudan, Tansania und Uganda. Sie vereint den Privatsektor, z.B. private Krankenhäuser/Kliniken und die Pharmaindustrie, mit zivilgesellschaftlichen inkl. religiösen Organisationen, und mit spezifischen Interessensgruppen und Verbänden in den Mitgliedsländern. Damit kann sie das vielfältige Spektrum nichtstaatlicher Akteure der allgemeinen Gesundheitsversorgung auf EAC-Ebene repräsentieren.

Nichtstaatliche Organisationen haben tragende Bedeutung für die allgemeine Gesundheitsversorgung und damit die Gesundheitswirtschaft in allen EAC-Mitgliedsländern. Sie ergänzen und verstärken die staatlichen Gesundheitsdienste und tragen so wesentlich zur Gewährleistung der bestmöglichen Versorgung der Gesamtbevölkerung bei. Die unabhängige Dachorganisation EAHP hilft den nichtstaatlichen Organisationen / Verbänden, ihre Rolle gut koordiniert und als starke Partner zu spielen. Sie ist in vier Aufgabenfeldern tätig:

**Interessenvertretung in der EAC** für die Mitglieder einschließlich Kommunikation außerhalb der EAC; **Beratung der Entscheidungsträger** auf Ebene der EAC für gute Gesundheitspolitik im Sinne der Bevölkerung und der Mitglieder; **Monitoring der Umsetzung** regionaler Gesundheitspolitik; Vernetzung und Verbindung von Privatsektor und Zivilgesellschaft; **Unterstützung der Fachkräfte** im Gesundheitssektor bei Weiterbildung und Professionalisierung.

### **Kammer- & Verbandspartnerschaft von SPECTARIS und EAHP - gefördert durch die sequa gGmbH**

Gefördert wird die KVP zwischen SPECTARIS und EAHP seit November 2016 mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch die **sequa gGmbH**. Deren Gesellschafter sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft und die GIZ. Ziel der sequa ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Privatsektor in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Weitere Informationen: <https://eahponline.net/index.php>